

Reden erwähnt, von denen 56 größtentheils vollständig erhalten sind, die in Stoff und Feile einander ungleich, doch zu den vollendetsten Denkmälern der höhern römischen Prosa gehören. Es sind entweder Staatsreden, im Senate oder in der Volksversammlung gehalten, oder Prozeßreden und zwar Anklage- und Bertheidigungsreden.

5) Besonders wichtig sind die rhetorischen Schriften des Cicero, in welchen er seine durch eigenes Nachdenken, vielseitige Erfahrung und fleißiges Studium Anderer, namentlich der Griechen, des Demosthenes, Plato und Aristoteles, gewonnenen Ansichten über das Wesen und die Aufgabe der Beredtsamkeit niedergelegt hat, und dadurch der größte und unübertroffene Lehrer dieser Kunst für die Folgezeit geworden ist. Die wichtigsten dieser rhetorischen Schriften sind:

a. *Rhetorica* s. *de inventione rhetorica*, 2 Bücher, die erste rhetorische Schrift, von Cicero selbst für eine wenig genügende Jugendarbeit erklärt.

b. *De oratore*, 3 Bücher in dialogischer Form, in welchen Cicero in der Person der beiden gefeierten Redner, des L. Licinius Crassus und des M. Antonius, das Wesen und den Umfang der wahren Beredtsamkeit und die Erfordernisse und Mittel zu ihr bespricht.

c. *Brutus* s. *de claris oratoribus*, eine historisch-kritische Geschichte der römischen Beredtsamkeit, belehrend durch die treffenden Charakteristiken, ebenfalls in der gefälligen Form des Dialogs.

d. *Orator ad M. Brutum*, s. *de optimo genere dicendi*, stellt das Ideal eines vollkommenen Redners auf, die beste rhetorische Schrift Cicero's, worin der große Redner seine Erfahrungen über Stilarten, rednerische Composition und Form in schöner und präciser Darstellung mittheilt.

e. Minder bedeutend sind Cicero's kleinere rhetorische Arbeiten: *Topica ad Trebatium*, eine Formenlehre der Dialectik nach Aristoteles; *De partitione oratoria*, ein kurzer Abriss der Rhetorik für seinen Sohn; *De optimo genere oratorum*, eine Vorrede zu der von Cicero gemachten Uebersetzung der Reden des Demosthenes und Aeschines de Corona.

6) Zu den rhetorischen Schriften Cicero's wurde früher oft auch gerechnet der *Auctor ad Herennium* oder *Libri IV Rhetoricorum ad Herennium*, das älteste uns erhaltene Lehrbuch der römischen Rhetorik, dessen Verfasser unbekannt ist, aber jedenfalls vor Cicero und wahrscheinlich schon zur Sullanischen Zeit lebte.